

## Geplanter Kreisverkehr

**Irritationen durch Bekanntmachung**

18. SEPTEMBER 2020 UM 11:51 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Im Knotenpunkt der B399 Im Pohl / B266 Kirchstraße / B399 Kirchstraße in Lammersdorf soll der neue Kreisverkehr entstehen. Foto: Marco Rose

**LAMMERSDORF.** Der geplante Bau eines Kreisverkehrs in Lammersdorf, mit dem auch das vorgesehene Neubaugebiet „Hasselfuhr“ erschlossen werden soll, hat in der Vergangenheit einige Diskussionen ausgelöst. Eine öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Simmerath sorgte jetzt für neue Irritationen.

In der Bekanntmachung heißt es, der Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Gemeinde Simmerath würden einen dreiarmligen Kreisverkehr im Knotenpunkt der B399 Im Pohl / B266 Kirchstraße / B399 Kirchstraße planen. Für die Erschließung des Baugebietes wäre aber ein vierter Arm nötig. Auf Nachfrage stellt Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns, der noch bis Ende Oktober im Amt ist, daher klar: „Sobald das Baugebiet realisiert wird, kann der Anschluss über einen vierten Arm erfolgen.“

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde hatte den Zweck, über eine Prüfung zu informieren, ob durch das Vorhaben nachteilige Umweltauswirkungen eintreten können. Die Gemeinde teilte mit, dass eine Prüfung der Bezirksregierung Köln vom 11. August zu dem Ergebnis komme, dass es keine Bedenken gebe. Auch der Standort der beantragten Anlage sei planungsrechtlich abgesichert, hatte die Gemeinde geschrieben. Die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für das Neubaugebiet erfolgte Umweltprüfung habe bereits ergeben, dass der Standort grundsätzlich geeignet sei und es keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf Menschen, Wasser, Boden und Natur gebe.

(ag)